



Rauchen ist die häufigste Ursache für chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)

Von *voelker-albert*

Erstellt am 12 Nov 2012 - 10:42

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung informiert zum Welt-COPD-Tag am 14. November

Köln, 12. November 2012. Weltweit leiden mehr als 200 Millionen Menschen an einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD, engl. chronic obstructive pulmonary disease). Die COPD gilt derzeit als vierthäufigste Todesursache. In Deutschland sind aktuell 10 bis 15 Prozent der erwachsenen Bevölkerung betroffen, das entspricht etwa sieben Millionen Erkrankten.

Anlässlich des Welt-COPD-Tags am 14. November 2012 warnt die Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Prof. Dr. Elisabeth Pott: „Der Hauptrisikofaktor für die Entstehung einer COPD ist das Rauchen. Etwa 90 Prozent aller COPD-Erkrankungen sind auf Tabakkonsum zurückzuführen.“ Auch das Passivrauchen führt zu einem erhöhten Erkrankungsrisiko. Nichtraucher, die mit einem rauchenden Partner zusammenleben, haben ein um 25 Prozent erhöhtes Risiko, an einer COPD zu sterben.

Bei der COPD handelt es sich um eine schleichende Erkrankung, die oft erst in fortgeschrittenem Stadium erkannt wird. Die drei Hauptsymptome Auswurf, Husten und Atemnot (AHA-Symptome) werden zunächst häufig verharmlost. Im Krankheitsverlauf nehmen die Beschwerden jedoch zu und beeinträchtigen die Lebensqualität deutlich. Im Endstadium kommt es zu einer permanenten Atemnot mit lebensbedrohlichen Folgen.

Betroffene sollten sich frühzeitig in ärztliche Behandlung begeben. Eine COPD ist zwar nicht heilbar, aber behandelbar. Je später die Erkrankung behandelt wird, desto gravierender sind ihre Auswirkungen. „Der wichtigste Schritt zur Vorbeugung und Behandlung der COPD ist ein konsequenter Rauchstopp“, erklärt Prof. Dr. Pott. „Dadurch lassen sich nicht nur die Symptome lindern und der Krankheitsverlauf verlangsamen. Ein Rauchstopp schützt auch die Angehörigen vor den schädlichen Folgen des Passivrauchens.“

Die BZgA stellt qualitätsgesicherte Angebote zur Unterstützung für einen Rauchstopp bereit. Ausführliche Informationen, ein



Rauchen ist die häufigste Ursache für chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)

Veröffentlicht auf medkom24 (<http://medkom24.eu>)

Online-Ausstiegsprogramm sowie ein Bestellservice für Selbsthilfematerialien (z.B. das „rauchfrei-Startpaket“) stehen unter <http://www.rauchfrei-info.de> [1] zur Verfügung.

Die BZgA-Telefonberatung zur Rauchentwöhnung ist täglich unter der Rufnummer 01805 / 31 31 31 erreichbar (0,14 €/Min. a.d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.).

Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

51101 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [2]

<http://www.bzga.de> [3]

RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [4]

Twitter: http://www.twitter.com/bzga_de [5]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:40): <http://medkom24.eu/node/16990>

Links:

[1] <http://www.rauchfrei-info.de>

[2] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[3] <http://www.bzga.de>

[4] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[5] http://www.twitter.com/bzga_de